

GFGF

Sitzungsbericht

GFGF

der Besprechung am 5.7.1946 in Stuttgart

Gegenstand:

Technische Röhren für Postdienstzwecke

1. Teilnehmerliste siehe Anlage 2.
2. Den 4 beteiligten *Firmen*: Siemens u. Halske, Erlangen, Telefunken-Apparate-Werk, Dachau, Tekade Nürnberg und Lorenz Obereßlingen wurde zunächst der vorliegende Röhrenbedarf an technischen Röhren bekanntgegeben. Leider habe ich selbst durch Fernschreiben den Röhrenbedarf erst am Vorabend gemeldet bekommen. Wie sich nachträglich aus dem Originalschreiben ergab, war das Fernschreiben sehr verstümmelt in Nürnberg eingegangen (s. Anl. 3).

Nach Bekanntgabe ^{des Bedarfs} der rein technischen Röhren stellten die Firmen fest, daß die Stückzahlen nicht ausreichen, um allen Firmen genügend Arbeit bei produktiver Fertigung zu geben. Die Firma Telefunken zeigte kein Interesse Röhren der Serie A, B, C, D, E zu fertigen. Die Firma Tekade hat noch große Schwierigkeiten, in ihren Betriebsstätten Röhren in absehbarer Zeit herzustellen. In der Hauptsache wären diese Aufträge auf Siemens und Lorenz zu verteilen. Dabei gab Lorenz bekannt, daß ~~am~~ dortigen Werk bereits ein Auftrag von seiten der Amerikaner gegeben ist, der alle Röhren der Serie C umfaßt. Genauere Angaben, insbesondere welche Typs und welche Stückzahlen dort in Auftrag genommen sind, hat Lorenz nicht bekanntgegeben. Was die Röhrenbereinigung betrifft machte die Firma Siemens den Vorschlag, die Vielzahl der Kolben auf 3 höchstens 4 zu beschränken. Die Abmaße der Verstärker lassen eine solche Maßnahme ohne weiteres zu. Ich habe diesem Vorschlag zugestimmt. Siemens u. Halske legt dem OPDir noch genauere Pläne deswegen vor.

GFGF

GFGF

Sowohl Siemens als auch Lorenz sind in der Lage, die Fabrikation im September oder Oktober anlaufen zu lassen. Die noch nicht gelösten Fragen betreffen die Zulieferung von Glaskolben aus der Glasfabrik in Neustadt (Waldnaab). Es ließe sich ev. hier eine Beschleunigung der Auslieferung beim Landeswirtschaftsamt München, zuständig ist Herr Dr. Knecht, erwirken. Noch nicht gelöst ist weiter die Beschaffung von Wolfram und Molybdän.

Die beteiligten Firmen wurden angewiesen, nachdem die verlangten Stückzahlen bekanntgegeben wurden, Angebote sofort unmittelbar an das OPDir Frankfurt (Main) zu geben. Für die Fertigung

GFGF

GFGF :/:

müssen die Pflichtenhefte der Deutschen Post zugrundegelegt werden. Pflichtenblätter sind nur noch bei der Firma Siemens vorhanden; waren aber zum Zeitpunkt der Besprechung zur Anfertigung von Kopien nach Frankfurt (Main), OPDir geschickt worden.

Rundfunkröhren.

Die in der Hauptsache von den Direktionen Karlsruhe und München bestellten Rundfunkröhren der RE-Serie werden bei keiner Röhrenfirma mehr aufgelegt. Es sind davon besonders bei Telefunken und Tekade noch kleine Restbestände auf Lager, die gerne der Post überlassen werden. Das OPDir wird gebeten, eine spezifizierte Bestellung an Telefunken zu leiten. Die Tekade hat noch einige Stückzahlen der RE-134 und RV 12 P 4000 auf Lager. Angebot siehe Anlage 4. Es ist beabsichtigt die hauptsächlichsten Röhren der A-, E-, U-Serie wieder zu fabrizieren. Die übrigen, wie D-, K-, C- und V-Röhren sollen vorerst nicht mehr hergestellt werden. Auch Stabilisatoren können vorerst nicht gefertigt werden, da nicht bekannt ist, wo sich die Firma Stabilovolt befindet.

Dr. Rothe hat angeregt, Röhren der Serie A oder E anstelle der technischen Röhren bei zukünftiger Geräteentwicklung vorzusehen. Es ist aber nicht möglich, die Verstärker, die auf 9 bzw. 18 Volt geregelter Spannung bezogen sind, mit Röhren der E-Serie zu bestücken. Auch kann von der Forderung von 3000 bzw. 7500 Brennstunden nicht abgegangen werden. Die normalen Rundfunkröhren weisen nicht diese hohe Lebensdauer auf. Es muß späteren Zeiten vorbehalten bleiben, dieses Problem näher zu betrachten.

Senderöhren.

GFGF

GFGF

Interessiert an der Lieferung ist hier Telefunken und Siemens.

RS 55	Lieferer:	Telefunken,	Vorrat in Mchn	10 Stck	ev. RS 69 verwenden
RS 217	"	Siemens	" " "	7 "	
RS 214	"	Telefunken	" " "	30 "	
RS 243	"	"	---		ev. RS 237 verw.
RS 253	"	"	Vorrat in Mchn	12 Stck	
RS 266	"	Siemens	---		ev. RS 566 verw.

Einzelbestellung bei Fa. Siemens durch PD Mchn schon getätigt, da dringend notwendig.

RS 282	Lieferer:	Telefunken	Vorrat in Mchn	30 Stck	
RS 301	"	Siemens	wird wahrscheinlich nicht mehr gebaut		
RS 329	"	Telefunken	Vorrat in Mchn	24 Stck	
RS 366	"	wahrscheinlich Siemens			
RS 389	"	Telefunken	Vorrat in München	noch 65 Stck	
RS 381	" ev.	"	für Ersatzröhren. Der Typ 381 bei Firma		nicht bekannt, vielleicht 391.
RS 260	Bedarf 2 Stück für Mchn;		ist in der Gesamtaufstellung nicht ent-		halten.

GFGF

GFGF

GFGF

Soweit Röhren aus Berlin (Britische Zone) aus dem Siemenswerk bezogen werden müssen ist dazu noch die Zustimmung der Britischen Radio Sektion einzuholen. Die Verteilungsstelle befindet sich in Hamburg. Siemens gibt bekannt, daß das Röhrenwerk in Berlin schon seit längerer Zeit wieder Senderöhren gefertigt hat. Von Fall zu Fall müssen jedoch Austauschröhren bestellt werden, da nicht die Absicht vorhanden, ältere Röhrentyps wieder aufzulegen. Die Ersatzröhren bedingen in fast allen Fällen eine Änderung der Heizspannungen und Heizleistungen. Die Firmen würden gerne sehen, wenn die Post ihren Bedarf auch bei Senderöhren auf weniger Röhrentyps beschränken könnte.

GFGF

3. Ein Zeitpunkt für eine weitere Besprechung wurde nicht festgelegt. (Als Anlage 5 folgt nochmal eine Bedarfszusammenstellung für alle Röhren der PD München. Anlage 6 Bedarf an Röhren für Sender Nürnberg.)

GFGF

GFGF

GFGF Teilnehmer liste.

Besprechung 5.7.46 in Stuttgart

Betr.: Technische Röhren.

GFGF

Name	Firma
H. Kuboy	Telefunken
H. Rohde	"
J. Ingelmann	" GFGF
F. Herriger	Lorenz, Esslingen
K. Mathies	Siemens u. Halske, Erlangen
R. Platz	Siemens u. Halske
K. Seel	Telefunken
H. Römmler	Telefunken
H. Sauer	Telefunken
Mantel, PR.	PD Nürnberg GFGF